

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



20. September 2012
20. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 2: 10. Fred-Vogel-Fest mit tollem Programm

Seite 3: Resümee Einwohnerversammlung Fredersdorf-Nord

Seite 5: Saisonauftakt E1 und E2 Jugend Fußball

Seite 8: Brief an den Ministerpräsidenten Matthias Platzeck

Seite 9: Aufruf: Gemeinde sucht Zeitzeugen

Friedenseiche gepflanzt



Foto: privat

(wt) Am Samstagvormittag wurde in Fredersdorf Süd auf dem alten Dorfanger (Verdriesplatz) eine neue Friedenseiche gepflanzt. Bekanntlich wurden vor 200 Jahren von Jean Balthasar Henry an den Ortseingängen von Fredersdorf zwei Friedenseichen aus Protest gegen den Einzug Napoleons in Russland gepflanzt. Die Eichen sind in die Jahre gekommen, so dass die eine im Zuge des Straßenneubaus vor mehr als 15 Jah-

ren ersetzt wurde. Die zweite in der Nähe des Katharinenhofs ist krank und kann nur mit viel Mühe erhalten werden. Die neue Eiche ist bereits als Ersatz gedacht. Am gleichen Tag wurde in der Fredersdorfer Straße in Berlin ebenfalls eine Friedenseiche gepflanzt. Einleitend gab es in der Kirche eine Gedenkveranstaltung, in der Ehrenbürger Dieter Kromphardt an die geschichtlichen Zusammenhänge erinnerte und musi-

kalische Beiträge von Oberschülern die Gäste verzauberten. Das Einpflanzen der Stieleiche vor zahlreichen Gästen nahmen Kinder vor, deren Namen in einer Tafel für die Zukunft verewigt werden sollen. Die Patenschaftsurkunde übernahm Hildegard Walther vom Hort I. Die Feierstunde eröffnete der Männerchor „Eiche 1877“ mit dem Lied „Das ist der einfache Frieden“ und er beendete sie mit der Brandenburghymne.

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. **Schöneiche**

Obst- und Apfeltage
Sa., 22. September 9–16 Uhr
So., 23. September 10–15 Uhr

Obstsortenbestimmung,
Sonntag – kostenlose Bodenprobenuntersuchung

Kürbisfest am 6. und 7. Oktober

geöffnet: Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, So. 10–15 Uhr
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche,
Angebote unter: www.FLORALAND-ARNOLD.de

Neuigkeiten aus den Schulen der Gemeinde

10. Fred-Vogel-Fest

Grundschule feiert traditionelles Fest – Einweihung der Scheune



Der Saal der Scheune war vor allem mit glücklichen Kindern gefüllt, als das 10. Fred-Vogel-Fest feierlich eröffnet wurde.



Zusätzlicher Grund zu feiern: Marktleiter Mario Linke vom Hornbach Baumarkt in Vogelsdorf übergab einen Scheck über 2.000 Euro für Baumaterial zum Bau eines Schuppens.



Danach führte der Clown Herr Balzer die Kinder hinaus auf den sogenannten Schulcampus und unter freiem Himmel seine spektakuläre Show zu zeigen.



Für den Clown war es kein Problem die Kinder zu begeistern, selbst Bürgermeister Dr. Uwe Klett wurde in das feurige Programm eingebunden.

Fotos (4): ms

**UNTERNEHMERVEREIN
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.**

**Arbeitgeber
des Jahres 2012 gesucht!**

Gesucht wird die Arbeitgeberin/ der Arbeitgeber des Jahres 2012 aus der S5-Region. Folgende Kriterien sind uns bei der Bewertung wichtig:

- Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle.
- Ausbildungsbetrieb - Praktikumsbetrieb
- Innovative Produkte und Entwicklungen
- Mitarbeiterförderung
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Behindertenarbeitsplätze
- Aktivitäten im Umweltschutz
- Maßnahmen zur Gesundheitsprävention
- Förderung von Projekten „Schule-Wirtschaft“
- Soziales Engagement für die Region

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass eine Arbeitgeberin/ Arbeitgeber alle Kriterien erfüllt.
Die Auslobung findet im feierlichen Rahmen zum Neujahrsempfang des Unternehmervereins am 11.01.2013 statt.

Reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **30.11.2012** beim Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf schriftlich per Fax oder in elektronischer Form ein.

Sie erreichen uns wie folgt:
Fax: 033439/ 1 63 08 16
E-Mail: info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

(ms) Beim diesjährigen, nunmehr 10. Fred-Vogel-Fest in der gleichnamigen Grundschule an der Tieckstraße in Fredersdorf-Süd ging es hoch her. Glücklicherweise hatte sich das anfangs regnerische Wetter zum Nachmittag soweit gebessert, dass die Attraktionen auch draußen im Freien stattfinden konnten. Das auf Initiative der Eltern ver-

anstaltete Fest wurde von Schulleiterin Renee Förster und Bürgermeister Dr. Uwe Klett unter dem ohrenbetäubenden Applaus der Kinder mit der Einweihung der sanierten Scheune eröffnet. „Sie haben täglich das Schönste zu betreiben, nämlich unsere Kinder“, sagte der Bürgermeister. Schulleiterin Förster und drei Kin-

der konnten außerdem einen Erfolg bei der Werbung für den Bau des geplanten Schuppens verbuchen. Mario Linke, der Marktleiter des Hornbach Baumarktes in Vogelsdorf überbrachte einen Scheck über 2.000 Euro für die Anschaffung von Baumaterial. Der Schuppen soll von der GBA Strausberg und dem Hausmeister errichtet werden.

Renee Förster bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedern der Elternkonferenz, den Gemeindevertretern, den Eltern und allen die sich für die Schule eingesetzt haben und hatten. Dafür gab es anhaltenden Beifall.

1977 • 35 Jahre • 2012

**Bauschlosserei
Thomas Grosch**
Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

BAB
Ihre lokale
Wochenzeitung

**Anzeigen-Telefon:
0 33 41-49 05 90**



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Kita „Wasserflöhe“ feiert 3. Geburtstag

Sparkasse übergibt Scheck über 2.000 Euro



Anton Müller, Sebastian Jacobs und Florentine Albrecht (v.l.n.r.) durften sich als erste aus der Schatztruhe bedienen, die Sparkassen-Jugendberaterin Maria Sikorski mitgebracht hatte. Foto: ms

(ms) Viel Freude hatten am Mittwoch, dem 12. September um halb zehn vormittags die Kinder der Kita Wasserflöhe in der Brückenstraße 3 in Fredersdorf. Zum dritten Geburtstag der Kindertagesstätte überreichte Jugendberaterin Maria Sikorski von der örtlichen Sparkasse nicht nur einen Scheck über 2.000 Euro, sondern auch eine Schatztruhe mit Goldstücken. Aktuell werden etwa 150 „Wasserflöhe“ von 17 Erzieherinnen betreut. Die stellvertretende Vorsitzende des 2003 gegründeten Fördervereins, Ute Babinski, übernahm dankbar den Scheck. Mit dem Geld, welches aus der Lotterie PS-Sparen stammt, soll eine Federwippe angeschafft werden.

Netzwerktreffen am 29. August 2012 erfolgreich

14 Vertreter von Vereinen, Bewegungen, der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung trafen sich am Mittwoch im Hotel „Flora“ zu ihrer planmäßigen Beratung.

Auf der Tagesordnung standen
1) die Bewertung der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Sommerfestes

2) die Verständigung darüber, wie noch eine bessere terminliche Abstimmung bei der Planung und Durchführung künftiger Veranstaltungen erreicht werden kann
3) welche Rolle das Netzwerk bei der Bürgerbewegung gegen die Ablehnung des Ausbaus der L 30 durch die Landesregierung spielen will

4) und wie die hiesigen Vereine noch anschaulicher in einer ständigen Rubrik im Ortsblatt vorgestellt werden sollten.

Der neue Vorsitzende des Kulturvereins Herr Batt konnte feststellen, dass das diesjährige Sommerfest im Vergleich zu vergangenen eine erheblich bessere

Qualität aufwies. Das betraf vor allem die höhere Besucherzahl, den freiwilligen Kauf des Fest-Buttons, die künstlerische Qualität der Darbietungen, die gute Versorgung der Besucher, das Unterhaltungsangebot für Kinder und Senioren, die Gewährleistung der Sicherheit sowie ein vernünftiges Parkkonzept. Er führte die positive Entwicklung auf die bessere Zusammenarbeit der Vereine im Netzwerk zurück.

Vereinbart wurde, das Augenmerk jetzt auf einen ebenso guten Erfolg des Kartoffelfestes am 16.9.2012 zu richten.

Am Netzwerktreffen nahm erstmalig der Initiator der Bürgerbewegung „L 30 – Ausbau Jetzt“, Dr. Peter Bergner, teil. Er erläuterte die Ziele der Bewegung, die mit ihren Aktivitäten die breite Unterstützung der Bevölkerung findet. Die L 30 ist eine Lebensader für Fredersdorf-Vogelsdorf. Das Netzwerk erklärte sich mit diesen Zielen solidarisch.

Peter Grimm

Einwohnerversammlung in Fredersdorf-Nord

(wt) Am 3. September fand die erste von drei Einwohnerversammlungen in Fredersdorf Nord statt. Das Interesse war groß, es kamen ca. 130 Einwohner um zu hören, was es Neues in ihrem Gemeindefest gibt. Einleitend stellte Gemeindevorsteher Siegfried Völter dar, dass die Kommune immer liquide war, einen ausgeglichenen Haushalt hatte und sich den Investitionsansprüchen der kommenden Jahre stellen könne. Der Rathausanbau, der Bau der neuen Kita im Verbindungsweg und anstehende Investitionen zur Bewältigung der Oberflächenwasserproblematik sind wesentliche Positionen aus seiner Sicht.

Bürgermeister Uwe Klett erweiterte diese Liste mit geplanten Verbesserungen in der Kita „Else Kühne“ und dem vorgesehenen Schulergänzungsbaubau in der Vierjahreszeiten-Grundschule: „Wir wollen bessere Lern- und Lebensbedingungen für Schüler und Lehrer schaffen sowie die Bedingungen im Hort auf solide Füße stellen“. Dazu kommen Investitionen im Straßenbau: „Das Verkehrliche Rückgrat der Gemeinde, die L-30, ist in einem katastrophalen Zustand. Da müssen wir gegenüber dem Land Druck aufbauen. Das Quartier 4 um die Menzelstraße mussten wir ein Jahr verschieben, weil vorab die Regenentwässerung geklärt werden muss. Zusätzlich ist die Sebastian-Bach-Straße auf-

genommen worden. Sie hat als sogenannte Bestandsstraße den Geist aufgegeben und dient der Schulwegsicherung“, so Klett.

An den geänderten Straßenbauplanungen entzündete sich die Diskussion. Winfried Färber listete die Verschiebungen und Änderungen im Straßenbau auf und sagte: „Eine Verschiebung des Baus des Quartiers 4 wegen der Voruntersuchungen zur Regenentwässerung ist nicht zu erklären. Es hat doch schon immer geregnet, und dort gab es schon immer Probleme mit dem Wasser. Und dass das Quartier 9 in Vogelsdorf wegen der enormen Größe nicht 2013, sondern ab 2014 in drei Jahrescheiben realisiert werden soll, da fehlen mir die Worte. Das Quartier ist doch nicht über Nacht größer geworden. Bei mir kommen da Zweifel an der Fachkompetenz der Planer auf“. Bernd Buddrus aus der Käthe-Kollwitz-Straße sah das ähnlich. „Ich kann nicht verstehen, dass der Straßenbau um weitere drei Jahre verschoben wird. Sollte es am fehlenden Geld liegen, könnte man über Anleihen für den Straßenbau nachdenken, nach dem Motto: Bluten für den Straßenbau. Zudem muss man über den weiteren Bürokratieabbau nachdenken. Der Bürgermeister muss ja nicht gleich, wie in einer Kommune in Bayern geschehen, auf die Hälfte seines Gehalts verzichten, um den Haushalt zu entlasten“.

Bürgermeister Klett steht positiv zu Einsparungen, verweist jedoch auch darauf, dass die vielen Bauaufgaben – Schulen, Kitas, Horte und Straßen – qualitativ gut abgesichert sein müssen. Dazu ist nun mal ein Minimum an Personal notwendig. Zu den Änderungen in der Straßenbauplanung räumt er einen Fehler ein: „Ich habe mich auf den Ausbau der Sandpisten konzentriert und die Rekonstruktion der Bestandsstraßen, teilweise Plattenwege aus DDR-Zeiten, außen vor gelassen. Das Beispiel der Sebastian-Bach-Straße hat mich eines Besseren belehrt. Und, von diesen Straßen gibt es noch einige“.

Die Sicherheitslage in der Gemeinde legte Wachenleiter Dirk Röss dar. Bis auf einen Anstieg der Wohnungseinbrüche ist die Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung fast gleich bleibend, gegenüber anderen Kommunen auf kleinerem Niveau. Kritisiert wurde, dass kein positiver Trend in der Statistik erkennbar ist. Die Informationen zur Sicherheitspartnerschaft von Uwe Heilmann, Vogelsdorf, fanden Zustimmung. Jedoch haben bisher nur drei Personen in Fredersdorf Nord und Süd ihre Bereitschaft erklärt, einer Sicherheitspartnerschaft beizutreten. Das reicht nach den Vogelsdorfer Erfahrungen für den Aufbau einer Sicherheitspartnerschaft noch nicht aus.

Mit der Volkssolidarität auf Fahrt

Mit dem Busunternehmen Finke starteten wir bei blauem Himmel und guter Stimmung am 8. August zu unserer Fahrt zum durch Fritze Bollmann und Wassersport weithin bekannten Beetzsee bei Brandenburg. Das Ausflugsprogramm begann mit einer Führung durch die ehemalige GPG (Gärtnerische Produktionsgenossenschaft), jetzt GmbH, die für alle sehr aufschlussreich war. Wie hat sich die Arbeit des Gärtners doch verändert! Neue, große Gewächshäuser, fahrbare Arbeitstische, computergesteuerte Bewässerung und Düngung.

Man konnte nur staunen. Im Hofladen erwarben einige von uns seltene Pflanzen. Nach dem schmackhaften Mittagessen in der Gaststätten am See, ging es mit zwei Pontonbooten vom kleinen Hafen auf den idyllisch gelegenen See. Der „harte“ Kern unserer Gruppe ließ sich im offenen Boot den Fahrtwind um die Nase wehen. Später, nach Kaffee und Kuchen und netter musikalischer Betreuung durch einen DJ, traten wir aufgeräumt und voller neuer Eindrücke die Heimfahrt an.

Helga Holländer

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Lokales

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 26.9.2012 um 19.00 Uhr im Haus „Avicus“, in der Rüdersdorfer Straße statt.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die Einwohnerversammlung am 15.10.2012 um 19.00 Uhr im Speisesaal der Oberschule in der Tieckstraße, durch die Aufstellung eines Fragekataloges, vorbereiten. Damit auch dringende Fragen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger beantwortet werden, wollen wir diese dann vorher schriftlich beim Bürgermeister einreichen.

Dies setzt aber voraus, dass ein Fragenkatalog erstellt werden kann.

Folgende und andere noch zu erarbeitende Fragen könnten von allgemeinem Interesse sein:

- Wann wird der Ortsteil Vogelsdorf mit schnellem Internetzugang versorgt?

- Haben die letzten Beschlüsse zum Straßenausbau (Quartier 9 und 6) Bestand?

- Was wird mit der Adolph-Hoffmann-Villa?

Gehört das noch fehlende Areal schon der Gemeinde?

Wird es ein Interessenbekundungsverfahren und eine Ausschreibung geben?

- Gibt es Überlegungen die Bevölkerung an der Aufstellung eines Bürgerhaushaltes, analog vorhandener Beispiele, zu beteiligen?

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, damit ein fundierter Fragenkatalog erarbeitet werden kann.

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten.

Rainer Wallat, Uwe Heilmann

Die Arbeitsgruppe Oberflächenwasser geht mit ihren Ergebnissen an die Öffentlichkeit

(wt) Am 10. Januar 2012 hat sich die Arbeitsgruppe Oberflächenwasser (AG) gebildet mit dem Ziel, den heutigen Zustand der Gräben, Teiche und Durchlässe der Kommune zu dokumentieren (wir berichteten).

Nun zog die AG die Bilanz ihrer Arbeit. Anita Dinc sagte dazu: „Wir haben eine umfangreiche Dokumentation des Ist-Zustandes erarbeitet und wollen der Gemeinde eine Hilfestellung geben, die anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen zu planen und wichtige Sofortmaßnahmen einzuleiten. Zu einer Sondersitzung der Gemeindevertretung (GV) am 20. September, 19 Uhr, soll das Mitglied unserer AG, Ulrich Borutski, die Schlussfolgerungen aus unserer Arbeit vortragen“.

In akribischer Kleinarbeit haben die 15 Mitglieder der AG das Grabensystem der Gemeinde begutachtet, dokumentiert und Schlussfolgerungen aus dem Zustand abgeleitet. Dieses Material, insgesamt 127 Folien, wird zur Sitzung der GV Gemeindevertretern in Form einer CD vorliegen. In dem Bericht heißt es, dass mit der Verdoppelung der Einwohnerzahl in den letzten 20 Jahren eine enorme Versiegelung der Flächen und ein stark abnehmender Baumbestand zu verzeichnen sei. Dagegen ist die Unterhaltung und Pflege der Anlagen zur Oberflächenentwässerung vernachlässigt worden. Hinzu kommen immer häufiger auftretende Starkregenfälle.

Bekanntlich haben in der Vergangenheit immer wieder voll gelaufene Keller, auch Überschwemmungen und stauende Nässe dazu geführt, ein kilo-

meterlanges Grabensystem zu schaffen. Mehrere Auffangbecken (Teiche) und der „Krumme See“ in Vogelsdorf fangen das Oberflächenwasser auf. Die AG stellte fest, dass für alle bestehenden Anlagen seit nunmehr 20 Jahren nur der Wasserverband „Stöbber-Erpe“ zuständig ist. Gleichzeitig wird mit der zunehmenden Besiedlung und einhergehender Versiegelung der Flächen die Aufnahme von Regenwasser zur Versickerung im Boden verringert und führt zu schwierigen wasserwirtschaftlichen Verhältnissen und Problemen bei der Regenwasserbewirtschaftung.

Die AG leitet aus dem festgestellten Zustand sofort-, mittel- und langfristige Aufgaben ab, die vom Neubau des Verdrießgrabens bis zur Wiederherstellung der Rohrwiesen als Ökosystems reichen. Der enorme, angestaute Nachholbedarf in der Regenwasserbewirtschaftung erfordert mehr Personalzeit in der Gemeindeverwaltung, die Erarbeitung einer Schicht- und Oberflächenwassersatzung und einen jährlichen Unterhaltungsplan zur Pflege der Gräben, Durchlässe und Teiche. All das sei mit finanziellen Mitteln in den Jahreshaushaltsplänen zu untersetzen. Zudem sei auch die Bevölkerung der Gemeinde zu sensibilisieren, sorgsam und pfleglich mit den vorhandenen Entwässerungssystemen umzugehen.

Die AG sieht damit ihre Tätigkeit als beendet an, will sich jedoch am 15. Januar 2013 noch einmal treffen, um die Reaktion der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung auf ihre Vorschläge auszuwerten.

Aus den Fraktionen

Aktuelle Kriminalitätsstatistik

Die Fraktion der SPD informiert

Am 3. September 2012 stellte Herr Reß, Revierleiter der Polizeiwache Neuenhagen, die aktuellen Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung in Fredersdorf-Vogelsdorf vor. Die Zahl der Straftaten insgesamt blieb mit 561 (einschließlich Ladendiebstähle) im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 fast konstant.

Deutlich stieg lediglich die Zahl der Wohnungseinbrüche von 4 auf 31. Davon allein 23 am Tage. Hier sollte man in der Nachbarschaft auch einmal einen

wachsamen Blick auf verdächtige Gestalten am Nachbargrundstück werfen.

Insgesamt habe sich die Brandenburger Polizeistrukturreform bewährt. Die Wache Neuenhagen hat jetzt 16 statt vorher 12 Revierpolizisten.

Auf je 4000 Einwohner im Wachenbereich kommt ein Revierpolizist. Die Einsatzzeiten liegen durchschnittlich bei 10 bis 15 Minuten. Bei einer gerade laufenden Prügelei sind sie eher da, beim morgens entdeckten gestohlenen Autoradio kann es etwas länger dauern.

Parteiübergreifende Initiative zum Ausbau unserer Landesstraße

Am 6. und 14. August trafen sich zusammen genommen etwa 60 Bürger zum Thema Instandsetzung der Altlandsberger/Fredersdorfer Chaussee (Landesstraße 30).

Bereits 250.000 € wurden in die Ausbauplanung dieses Straßenzugs investiert. In der Pflicht sind jetzt Finanzminister Markov (Die LINKE) und Infrastrukturminister Vogelsänger (SPD). Die Orts-SPD wird sich mit einem offenen Brief an beide wenden.

Zum einen begrüßen wir es, wenn Herr Markov in der Presse freudig verkündet, dass er auch weiterhin sehr sparsam mit den in Brandenburg vorhandenen Mitteln umgehen werde. Für 2014 plant er erstmals keine neuen Kreditaufnahme mehr. Aber Brandenburg will auch

attraktiver Wirtschaftsstandort sein. Und da muss der Minister sich entgegen halten lassen, dass unsere Gewerbetreibenden mehr als 20 Jahre nach der Einheit einen Anspruch darauf haben, dass ihre Kunden und Lieferanten sie auf LKW-tauglichen Straßen erreichen können.

Aber auch Herr Vogelsänger ist gefordert. Wenn der berliner Raum weiter entwickelt und umzugswillige Berliner mit ihrer Steuerkraft angezogen werden sollen, muss auch das Umfeld stimmen. Und dazu gehören nun einmal vernünftige Straßen.

Volker Heiermann

Hinweis: Für den Inhalt der Artikel unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen selbst verantwortlich.



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erlidigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

☎ (033439) 8 19 81



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08

Impressum

Herausgeber: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,
Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Verantw. Redakteur: Mathias Scherfling, Tel. 0 33 41/4 90 59 19
m.scherfling@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB Lokalanzeiger, Tel. 0 33 41/4 90 59-0,
Fax 0 33 41/4 90 59-13

Ihr Anzeigenberater: Dr. Wolfgang Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB Lokalanzeiger, August-Bebel-Straße 2,
15344 Strausberg

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11,
10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: Express – Medienvertrieb GmbH & Co. KG,
Tel. 0 33 41/49 05 90, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 14. September 2012

Lokalsport

Olympische Sportgemeinschaft

Viel Spaß im Ferienlager 2012



Wieder erlebten die OSG-Kinder und Gäste eine schöne und spannende Ferienwoche vom 14. bis 21. Juli 2012 im Querxenland in Seiffhennersdorf. Handball und Fußball standen unter anderem auf dem Programm. Einen großartigen Sieg beim Querxenfußball fuhren die Kids bis 10 Jahre ein. Unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ baute jede Gruppe ein

kreatives Steinzeitauto aus Kartons und Materialien aus dem Wald. Mit Robin Hood wurde das Schießen mit Pfeil und Bogen geübt, beim Casinoabend und der Flirtischo hatten die Kids reichlich Unterhaltung und Abwechslung. Der Riesenspaß auf der Sommerrodelbahn entschädigte alle Kinder für den 8 km langen Fußmarsch bis dahin.

Alles in allem wieder eine super gelungene Ferienwoche, die ohne Engagement der ehrenamtlichen Betreuer und Sponsoren, der Sparkasse MOL, HKP Avicus, HKP Ute Schulz, OTS Schadock, MS Bau Maik Schenkel, Frank Schlegel, Sanitär-Erdbau und dem KSB MOL nicht möglich gewesen wäre.

Jens Berthold

Saisonauftritt der E1 und E2 Jugend unter freiem Himmel



Für das leibliche Wohl der Mannschaft und Hilfe beim Zeltaufbau sorgten viele fleißige Eltern. Ein besonderer Dank gilt insbesondere der Betreiberin des FAIR PLAY (Pam) die, die Örtlichkeiten und den Jungs ein ordentliches Mittagessen zur Verfügung stellte.



Beim Zelten mit Spaß und Freude in die Saisonvorbereitung. Mit vielen Ballübungen, Koordination und Kondition hatten wir ein gelungenes Wochenende.

Fotos (2): TSG Fredersdorf-Vogelsdorf

Heimspiele der Handballmannschaften

Männliche Jugend A, Heimspiel in der Kreisliga
23.9.2012, 14 Uhr, gegen Bad Freienwalde

2. Männermannschaft Heimspiel in der Kreisliga
23.9.2012, 16 Uhr, gegen HSC Frankfurt II

1. Männermannschaft Heimspiel in der Landesliga NordOst
30.9.2012, 16 Uhr gegen HSV Müncheberg/Buckow

BAB
LESER-
REISEN

Beratung und
Buchung direkt
in unserer
Geschäftsstelle,
August-Bebel-Str. 2,
15344 Strausberg,
Montag bis Freitag,
9 bis 17 Uhr

Doppelmeisterschaft im Tennis

TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

(mh, wt) Vom 10.–12. August fanden die Doppelmeisterschaften der Damen und Herren im Tennis in der Abteilung Tennis der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf statt. In einer ausgewogenen Stärke zeigten sich die teilnehmenden Herren-

Nach dem Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ setzten sich Siegfried Laudan/Wolfgang Gräßler vor Dr. Klaus Wenig/Matthias Hädelt und Klaus Bellmann/Stef-

fen Tremel durch. Bei den Damen sicherten sich Jutta Bohn/Beate Moeller den Titel vor Claudia Tremel/Anette Grygier. Der nächste Wettkampf auf der Tennisanlage in der Krümmen Straße ist am 15. September ein Mixedturnier.

Übrigens ist die Abteilung Tennis für weitere Mitglieder offen. Informationen sind abrufbar unter: www.tennis-fredersdorf.de



Freude bei den Siegern Wolfgang Gräßler und Siegfried Laudan, nach der Übergabe des Pokals von Sportwart Matthias Hädelt (v.l.n.r.)

Foto: privat

Kastanien
Apotheke

Kastanien Apotheke
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

30. September 2012 • 13. Oktober 2012
(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

**Physiotherapie
Praxis**
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

*Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo–Do 8–19 Uhr, Fr 8–13 Uhr

Jede Stunde eine Runde

BUS 948 S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord

BMO **BUS 948**

BUS 948		Montag - Freitag														
Fahrnummer		02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
Anschlusslinweis																
S5 aus Ri. Berlin	an	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12
S5 aus Ri. Strausberg	an	5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13
S Fredersdorf Nord	ab	5.20	6.20	7.20	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20
Fredersdorf, Am Rathaus		5.22	6.22	7.22	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22
Fredersdorf, Busentscher Weg		5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		5.24	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24
Fredersdorf, Einkaufszentrum		5.25	6.25	7.25	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25
Fredersdorf, Bachstr.		5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26
Fredersdorf, Beethovenstraße		5.28	6.28	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28
Bruchmühle, Sportplatz		5.31	6.31	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31
Bruchmühle, Landsberger Str.		5.32	6.32	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		5.33	6.33	7.33	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33
Petershagen, Bruchmühler Str.		5.34	6.34	7.34	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.34
Petershagen, Försterklause		5.36	6.36	7.36	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36
Petershagen, Karl-Liebknechtstr.		5.39	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.39
S Petershagen Nord	an	5.41	6.41	7.41	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	19.41
Anschlusslinweis																
Bus 949 in Ri. Vogelsdorf	ab	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.42
S5 in Ri. Berlin	ab	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49
S5 in Ri. Strausberg	ab	5.55	6.55	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	19.55
Bus 932 in Ri. Eggersdorf	ab									13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	19.56

BUS 948 S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

BMO

BUS 948		Montag - Freitag							
Fahrnummer		01	03	05	07	09	11	13	
Anschlusslinweis									
Bus 932 aus Ri. Eggersdorf	an								
S5 aus Ri. Strausberg	an	4.29	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	
S5 aus Ri. Berlin	an		5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	
Bus 949 aus Ri. Vogelsdorf	an		5.41	6.41	7.41	8.41	9.41	10.41	
S Petershagen Nord	ab	4.42	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	
Petershagen, Karl-Liebknechtstr.		4.43	5.43	6.43	7.43	8.43	9.43	10.43	
Petershagen, Försterklause		4.45	5.45	6.45	7.45	8.45	9.45	10.45	
Petershagen, Bruchmühler Str.		4.47	5.47	6.47	7.47	8.47	9.47	10.47	
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		4.49	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	
Bruchmühle, Landsberger Str.		4.50	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	
Bruchmühle, Sportplatz		4.51	5.51	6.51	7.51	8.51	9.51	10.51	
Fredersdorf, Beethovenstraße		4.54	5.54	6.54	7.54	8.54	9.54	10.54	
Fredersdorf, Bachstraße		4.56	5.56	6.56	7.56	8.56	9.56	10.56	
Fredersdorf, Einkaufszentrum		4.57	5.57	6.57	7.57	8.57	9.57	10.57	
Fredersdorf, Bruchmühler Str.		4.58	5.58	6.58	7.58	8.58	9.58	10.58	
Fredersdorf, Busentscher Weg		4.59	5.59	6.59	7.59	8.59	9.59	10.59	
Fredersdorf, Am Rathaus		5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	
S Fredersdorf Nord	an	5.02	6.02	7.02	8.02	9.02	10.02	11.02	
Anschlusslinweis									
S5 in Ri. Strausberg	ab	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	
S5 in Ri. Berlin	ab	5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	
Bus 949 in Ri. Vogelsdorf vom süd. BfH-Vorplatz	ab	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	

BUS 948 Sa

Fahrnummer		18	20	22	24
Anschlusslinweis					
S5 aus Ri. Berlin	an	9.12	11.12	13.12	15.12
S5 aus Ri. Strausberg	an	9.13	11.13	13.13	15.13
S Fredersdorf Nord	ab	9.20	11.20	13.20	15.20
Fredersdorf, Am Rathaus		9.22	11.22	13.22	15.22
Fredersdorf, Busentscher Weg		9.23	11.23	13.23	15.23
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		9.24	11.24	13.24	15.24
Fredersdorf, Einkaufszentrum		9.25	11.25	13.25	15.25
Fredersdorf, Bachstr.		9.26	11.26	13.26	15.26
Fredersdorf, Beethovenstraße		9.28	11.28	13.28	15.28
Bruchmühle, Sportplatz		9.31	11.31	13.31	15.31
Bruchmühle, Landsberger Str.		9.32	11.32	13.32	15.32
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		9.33	11.33	13.33	15.33
Petershagen, Bruchmühler Str.		9.34	11.34	13.34	15.34
Petershagen, Försterklause		9.36	11.36	13.36	15.36
Petershagen, Karl-Liebknechtstr.		9.39	11.39	13.39	15.39
S Petershagen Nord	an	9.41	11.41	13.41	15.41
Anschlusslinweis					
Bus 949 in Ri. Vogelsdorf	ab	9.42	11.42	13.42	15.42
S5 in Ri. Berlin	ab	9.49	11.49	13.49	15.49
S5 in Ri. Strausberg	ab	9.55	10.55	13.55	15.55
Bus 932 in Ri. Eggersdorf	ab				

BUS 948 Montag - Freitag Sa

Fahrnummer		31	23	25
Anschlusslinweis				
Bus 932 aus Ri. Eggersdorf	an	19.24		
S5 aus Ri. Strausberg	an	19.29		10.29 12.29 14.29
S5 aus Ri. Berlin	an	19.35		10.35 12.35 14.35
Bus 949 aus Ri. Vogelsdorf	an	19.41		10.41 12.41 14.41
S Petershagen Nord	ab	19.42		10.42 12.42 14.42
Petershagen, Karl-Liebknechtstr.		19.43		10.43 12.43 14.43
Petershagen, Försterklause		19.45		10.45 12.45 14.45
Petershagen, Bruchmühler Str.		19.47		10.47 12.47 14.47
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		19.49		10.49 12.49 14.49
Bruchmühle, Landsberger Str.		19.49		10.49 12.49 14.49
Bruchmühle, Sportplatz		19.51		10.51 12.51 14.51
Fredersdorf, Beethovenstraße		19.54		10.54 12.54 14.54
Fredersdorf, Bachstraße		19.56		10.56 12.56 14.56
Fredersdorf, Einkaufszentrum		19.57		10.57 12.57 14.57
Fredersdorf, Bruchmühler Str.		19.58		10.58 12.58 14.58
Fredersdorf, Busentscher Weg		19.59		10.59 12.59 14.59
Fredersdorf, Am Rathaus		20.00		11.00 13.00 15.00
S Fredersdorf Nord	an	20.02		11.02 13.02 15.02
Anschlusslinweis				
S5 in Ri. Strausberg	ab	20.12		11.12 13.12 15.12
S5 in Ri. Berlin	ab	20.13		11.13 13.13 15.13

Fahrpreise im Ortsbusnetz und zu ausgewählten Zielorten

(Auswahl aus dem VBB-Tarif, Stand 01.01.2011):

	Einzelfahr-ausweis	Tageskarte	10-Uhr-Monatssticker	Monatskarte VBB-Umweltkarte	Jahreskarte VBB-Umweltkarte
innerhalb des Ortsbusnetzes	1,40 EUR	2,80 EUR	-	41,50 EUR	297,80 EUR
▶ Strausberg	1,40 EUR	2,80 EUR	-	41,50 EUR	297,80 EUR
▶ Altlandsberg	1,40 EUR	2,80 EUR	-	41,50 EUR	297,80 EUR
▶ Berlin-Lichtenberg (Tarifbereich BC)	2,70 EUR	6,60 EUR	54,00 EUR	75,00 EUR	700,00 EUR
▶ Berlin Innenstadt (Tarifbereich ABC)	3,00 EUR	6,80 EUR	65,50 EUR	91,00 EUR	848,00 EUR

e - das neue Ortsbusnetz

rd ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

BUS 948

11	13	15	17	19	21	23	25	27	29
				13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24
9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29
9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35
9.41	10.41	11.41	12.41	13.42	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41

9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42
9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43
9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45
9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47
9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49
9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49
9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51
9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.54
9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56
9.57	10.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57
9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58
9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59
10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00
10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02

10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12
10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13
10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15

Sa

23	25	27
----	----	----

10.29	12.29	14.29
10.35	12.35	14.35
10.41	12.41	14.41

10.42	12.42	14.42
10.43	12.43	14.43
10.45	12.45	14.45
10.47	12.47	14.47
10.49	12.49	14.49
10.49	12.49	14.49
10.51	12.51	14.51
10.54	12.54	14.54
10.56	12.56	14.56
10.57	12.57	14.57
10.58	12.58	14.58
10.59	12.59	14.59
11.00	13.00	15.00
11.02	13.02	15.02

11.12	13.12	15.12
11.13	13.13	15.13



VBB-Abo 65 plus: Ein Angebot für alle, die 65 Jahre und älter sind und mit Bussen und Bahnen mobil sein möchten. Es gilt jederzeit im gesamten Verbundgebiet, also in ganz Berlin und Brandenburg, in allen Verkehrsmitteln und kostet bei monatlicher Abbuchung 564 Euro und bei jährlicher Abbuchung 547 Euro – d.h. nur 47 Euro im Monat. Für Fahrten zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf/Petershagen-Eggersdorf und dem angrenzenden Berliner Stadtrand (z. B. Mahlsdorf, Lichtenberg, Ahrensfelde) ist ein Fahrausweis für den Geltungsbereich Berlin BC nötig. Für Fahrten in das Stadtzentrum oder darüber hinaus (z. B. Spandau, Wannsee oder Potsdam) ist ein Fahrausweis für Berlin ABC erforderlich. Fahrausweise erhalten Sie direkt beim Busfahrer sowie an den Fahrausweisautomaten auf den S-Bahn-Stationen.

BUS 949

S Fredersdorf ▶ Vogelsdorf ▶ S Petershagen Nord

BMO

BUS 949

Montag - Freitag

Sa

<i>Fahrtnummer</i>		02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	18	20	22	
<i>Anschlusslinweis</i>																					
<i>Bus 948 aus Ri. Bruchmühle</i>	<i>an</i>	5.02	6.02	7.02	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	20.02				
<i>S5 aus Ri. Berlin</i>	<i>an</i>	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	10.12	12.12	14.12	
<i>S5 aus Ri. Strausberg</i>	<i>an</i>	5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	20.13	10.13	12.13	14.13	
S Fredersdorf Süd	<i>ab</i>	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	10.15	12.15	14.15	
Fredersdorf, Schule		5.18	6.18	7.18	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18	10.18	12.18	14.18	
Fredersdorf, Kirche		5.20	6.20	7.20	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	10.20	12.20	14.20	
Fredersdorf, Röntgenstr.		5.22	6.22	7.22	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22	20.22	10.22	12.22	14.22	
Fredersdorf, Lortzingstraße		5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	10.23	12.23	14.23	
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26	10.26	12.26	14.26	
Vogelsdorf, Spreestraße		5.27	6.27	7.27	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.27	20.27	10.27	12.27	14.27	
Vogelsdorf, Fröbelstraße		5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	10.29	12.29	14.29	
Vogelsdorf, Seestr.		5.30	6.30	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30	10.30	12.30	14.30	
Petershagen W.-Pieck/Schule		5.32	6.32	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	20.32	10.32	12.32	14.32	
Petershagen, Rathausstraße		5.33	6.33	7.33	8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	20.33	10.33	12.33	14.33	
Petershagen, Clara-Zetkin-Str.		5.34	6.34	7.34	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.34	20.34	10.34	12.34	14.34	
Petershagen, Müllerstraße		5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	10.35	12.35	14.35	
Petershagen, Hubertusallee		5.36	6.36	7.36	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	20.36	10.36	12.36	14.36	
Petershagen, Goethestr.		5.37	6.37	7.37	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	19.37	20.37	10.37	12.37	14.37	
Petershagen, Hermannstraße		5.39	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.39	20.39	10.39	12.39	14.39	
S Petershagen Nord	<i>an</i>	5.41	6.41	7.41	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	19.41	20.41	10.41	12.41	14.41	
<i>Anschlusslinweis</i>																					
<i>Bus 948 in Ri. Bruchmühle</i>	<i>ab</i>	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.42	20.42				
<i>S5 in Ri. Berlin</i>	<i>ab</i>	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	10.49	12.49	14.49	
<i>S5 in Ri. Strausberg</i>	<i>ab</i>	5.55	6.55	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	19.55	20.55	10.55	12.55	14.55	
<i>Bus 932 in Ri. Eggersdorf</i>	<i>ab</i>										13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	19.56				

BUS 949

S Petershagen Nord ▶ Vogelsdorf ▶ S Fredersdorf

BMO

BUS 949

Montag - Freitag

Sa

<i>Fahrtnummer</i>		03	05	07	09	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	19	21	23	25	
<i>Anschlusslinweis</i>																					
<i>S5 aus Ri. Strausberg</i>	<i>an</i>	4.29	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	9.29	11.29	13.29	15.29	
<i>S5 aus Ri. Berlin</i>	<i>an</i>		5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	9.35	11.35	13.35	15.35	
<i>Bus 948 aus Ri. Bruchmühle</i>	<i>an</i>		5.41	6.41	7.41	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41	17.41	18.41	9.41	11.41	13.41	15.41	
S Petershagen Nord	<i>ab</i>	4.42	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	9.42	11.42	13.42	15.42	
Petershagen, Hermannstraße		4.44	5.44	6.44	7.44	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	9.44	11.44	13.44	15.44	
Petershagen, Goethestr.		4.46	5.46	6.46	7.46	8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	9.46	11.46	13.46	15.46	
Petershagen, Hubertusallee		4.47	5.47	6.47	7.47	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	9.47	11.47	13.47	15.47	
Petershagen, Müllerstraße		4.48	5.48	6.48	7.48	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48	9.48	11.48	13.48	15.48	
Petershagen, Clara-Zetkin-Str.		4.49	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	9.49	11.49	13.49	15.49	
Petershagen, Rathausstraße		4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	9.50	11.50	13.50	15.50	
Petershagen W.-Pieck/Schule		4.51	5.51	6.51	7.51	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	9.51	11.51	13.51	15.51	
Vogelsdorf, Seestr.		4.53																			

Herzlichen Glückwunsch



Der stellvertretende Bürgermeister Sven Reimann gratulierte der Standesbeamten Regina Schubert zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Foto: privat

Leserbrief

Anfrage zur L 30

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Meine Name ist Klaus Rothe und ich wohne in Fredersdorf-Vogelsdorf. Meine Frau und ich fahren täglich 2 x über die L 30 zur Arbeit. Wir hatten breits Schäden an PKW wegen der schlechten Strassenverhältnisse.

Nach den Meldungen in der regionalen Presse zum Ausbau der L 30, einer stark befahrenen Straße in Fredersdorf-Vogelsdorf, vielfach ohne sichere Gehwege für Schulkinder und ältere Bürger, soll nunmehr, wenn es nach dem dafür zuständigen Fachminister geht, ein auf dem Tisch liegendes fertiges Projekt zum Ausbau der L 30, angeblich wegen fehlender finanzieller Mittel, in den Papierkorb verschwinden.

21 Jahre Planung und Projektierung, mehrfache Änderungen und Abstimmungen mit und zwischen den zuständigen Behörden und beauftragten Firmen, das Ganze bezahlt mit Steuergeldern in Höhe von 250.000 Euro sowie abgegebene Realisierungsversprechen, jedoch in Wahrheit produziert für den Papierkorb, ist höflich gesagt nicht zu verstehen. Ich wage zu bezweifeln, dass der Herr Minister mit seinem persönlichen Vermögen auch so umgehen würde. Aber da es sich um Steuergelder handelt ist das wohl nicht so tragisch. Durch die Gemeinde gemachte

Vorschläge zur Zwischenfinanzierung wurden abgelehnt, wie sich herausstellte, ohne wirkliche Prüfung. Ein solcher Fachminister ist in einer Landesregierung mehr als fehl am Platze. Er scheint offensichtlich auch nicht zu wissen, wer ihn bezahlt und wem er verpflichtet ist. Aber nicht nur das, er verspielt auch Vertrauen in Ihre Landesregierung und in die SPD, Herr Ministerpräsident.

Und Ihr Wirtschaftsminister setzt noch eins drauf und erklärt am 18.8.2012 um 11.20 Uhr im RBB, dass die Verschiebung des Eröffnungstermins des Flughafens Berlin-Brandenburg keine Auswirkungen auf andere Vorhaben haben wird.

Das Projekt L 30 liegt fertig auf dem Tisch mit allen behördlichen Genehmigungen. Der Ausbau muß jetzt beginnen.

Wenn es so einfach ist, für einen Fachminister in Ihrem Kabinett, Versprechen zu brechen, das Wahlvolk nicht ernst zu nehmen muss ich mir echt überlegen, ob ich rot/rot wieder wähle.

Haben Sie den Mut, Herr Ministerpräsident, Ihrem Minister zu widersprechen. Die Bürger werden es Ihnen, da bin ich mir sicher, nicht vergessen.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Rothe

Herzlichen Glückwunsch
allen Jubilaren, die in der Zeit vom 20. September bis 17. Oktober 2012
ihren Geburtstag feiern

Beau, Irmtraud	am 20.09.	zum 87.	Möser, Karin	am 03.10.	zum 72.
Bittner, Anita	am 20.09.	zum 73.	Ottersberg, Ellen	am 03.10.	zum 84.
Kaczmarkiewicz, Ingrid	am 20.09.	zum 77.	Risser, Harry	am 03.10.	zum 72.
Schnurre, Herta	am 20.09.	zum 87.	Scheil, Wolfgang	am 03.10.	zum 75.
Berger, Erna	am 21.09.	zum 81.	Schmidt, Margarete	am 03.10.	zum 85.
Bohn, Volkmar	am 21.09.	zum 71.	Schulz, Klaus	am 03.10.	zum 73.
Christeleit, Ute	am 21.09.	zum 71.	Schulz, Ursel	am 03.10.	zum 75.
Lucht, Ingrid	am 21.09.	zum 80.	Blümchen, Eckhard	am 04.10.	zum 76.
Andresen, Erika	am 22.09.	zum 82.	Helbig, Ralf	am 04.10.	zum 70.
Lindner, Monika	am 22.09.	zum 70.	Jensch, Erika	am 04.10.	zum 71.
Nitsch, Helmut	am 22.09.	zum 75.	Jochim, Erhard	am 04.10.	zum 72.
Puhlmann, Ortrud	am 22.09.	zum 89.	Kasper, August	am 04.10.	zum 72.
Skiba, Waltraud	am 22.09.	zum 86.	Krüger, Bärbel	am 04.10.	zum 73.
Wieth, Peter	am 22.09.	zum 72.	Müller, Ingeborg	am 04.10.	zum 82.
Freistadt, Reinhard	am 23.09.	zum 73.	Roehl, Rita	am 04.10.	zum 74.
Gronwald, Hans	am 23.09.	zum 88.	Schlünz, Christa	am 04.10.	zum 77.
Hertz, Horst	am 23.09.	zum 84.	Seidens, Edith	am 04.10.	zum 77.
Voigt, Helga	am 23.09.	zum 79.	Stengel, Elke	am 04.10.	zum 72.
Weiß, Ingrid	am 23.09.	zum 71.	Strehmann, Günter	am 04.10.	zum 87.
Wilde, Eberhard	am 23.09.	zum 77.	Bork, Siegfried	am 05.10.	zum 76.
Biroth, Eva	am 24.09.	zum 84.	Ludtke, Waltraud	am 05.10.	zum 84.
Brätsch, Christa	am 24.09.	zum 75.	Matschey, Gisela	am 05.10.	zum 84.
Dr. Kluth, Helga	am 24.09.	zum 83.	Strauchmann, Ingeborg	am 05.10.	zum 72.
Lüdtko, Arno	am 24.09.	zum 79.	Bendel, Erhard	am 06.10.	zum 79.
Lüttig, Marlen	am 24.09.	zum 71.	Schütze, Ilse	am 06.10.	zum 92.
Ortner, Reiner	am 24.09.	zum 71.	Wildt, Harald	am 06.10.	zum 73.
Przybylski, Heinz	am 24.09.	zum 73.	Eckeldt, Jutta	am 07.10.	zum 86.
Schulz, Erika	am 24.09.	zum 77.	Golz, Reinhard	am 07.10.	zum 70.
Ulrich, Helmut	am 24.09.	zum 75.	Helmchen, Ingeborg	am 07.10.	zum 83.
Wurch, Renate	am 24.09.	zum 75.	Klose, Manfred	am 07.10.	zum 72.
Borchert, Dora	am 25.09.	zum 74.	Pranke, Gertrud	am 07.10.	zum 93.
Dudeck, Erika	am 25.09.	zum 91.	Voigt, Karl	am 07.10.	zum 89.
Engelhardt, Hildegard	am 25.09.	zum 74.	Auschner, Hans-Ullrich	am 08.10.	zum 77.
Schulz, Edith	am 25.09.	zum 79.	Gorlitz, Joachim	am 08.10.	zum 77.
Baß, Ilse	am 26.09.	zum 79.	Grambeck, Heidemarie	am 08.10.	zum 72.
Borchert, Herbert	am 26.09.	zum 77.	Hartinger, Peter	am 08.10.	zum 87.
Dickmann, Ingrid	am 26.09.	zum 75.	Fink, Bernhard	am 09.10.	zum 76.
Haß, Elli	am 26.09.	zum 86.	Garduhn, Hans-Joachim	am 09.10.	zum 78.
Henning, Ruth	am 26.09.	zum 79.	Hirseman, Peter	am 09.10.	zum 77.
Krause, Margot	am 26.09.	zum 70.	Juckel, Johanna	am 09.10.	zum 85.
Pfeiffer, Helga	am 26.09.	zum 77.	Schönbeck, Lutz	am 09.10.	zum 74.
Wintergrun, Isa	am 26.09.	zum 72.	Wächter, Jutta	am 09.10.	zum 73.
Gerke, Eva	am 27.09.	zum 93.	Kuhn, Ruth	am 10.10.	zum 78.
Lipinski, Willi	am 27.09.	zum 74.	Dr. Niebsch, Gerda	am 10.10.	zum 79.
Omes, Siegfried	am 27.09.	zum 77.	Stahnke, Günter	am 10.10.	zum 84.
Rülke, Helene	am 27.09.	zum 103	Wegner, Erika	am 10.10.	zum 70.
Sell, Gisela	am 27.09.	zum 73.	Wolff, Gerhard	am 10.10.	zum 75.
Reinholz, Edith	am 28.09.	zum 80.	Auschner, Dorrit	am 11.10.	zum 76.
Schindler, Dietmar	am 28.09.	zum 70.	Balkenhohl, Johanna	am 11.10.	zum 87.
Schröder, Wolfgang	am 28.09.	zum 72.	Kusig, Margarete	am 11.10.	zum 81.
Schulz, Hildegard	am 28.09.	zum 92.	Luft, Anneliese	am 11.10.	zum 87.
Schwonke, Marianne	am 28.09.	zum 80.	Müller, Brigitte	am 11.10.	zum 76.
Billert, Rotraud	am 29.09.	zum 75.	Töppich, Erika	am 11.10.	zum 75.
Gnensch, Waltraud	am 29.09.	zum 72.	Zinecker, Isolde	am 11.10.	zum 73.
Hirche, Rita	am 29.09.	zum 70.	Brauer, Günter	am 12.10.	zum 72.
Dr. Müller, Rangolf	am 29.09.	zum 70.	Domscheit, Klaus-Jürgen	am 12.10.	zum 71.
Pape, Karl-Heinz	am 29.09.	zum 76.	Hadzalic, Faik	am 12.10.	zum 71.
Schulz, Manfred	am 29.09.	zum 74.	Kießling, Charlotte	am 12.10.	zum 93.
Fischer, Joachim	am 30.09.	zum 78.	Riegert, Erika	am 12.10.	zum 77.
Friedrich, Enno	am 30.09.	zum 81.	Aszmoniet, Christel	am 13.10.	zum 73.
Knak, Fritz	am 30.09.	zum 70.	Hampel, Christine	am 13.10.	zum 80.
Kudling, Paul	am 30.09.	zum 71.	Schlegel, Horst	am 13.10.	zum 76.
Naujeck, Harry	am 30.09.	zum 85.	Wiebe, Hannelore	am 13.10.	zum 75.
Dr. Rybka, Inge	am 30.09.	zum 76.	Zerrenner, Siegmund	am 13.10.	zum 71.
Schnabel, Anke	am 30.09.	zum 70.	Dräger, Ernst	am 14.10.	zum 75.
Wessels, Manfred	am 30.09.	zum 71.	Emmerich, Gerhard	am 14.10.	zum 72.
Nitsch, Ute	am 01.10.	zum 71.	Lüer, Marianne	am 14.10.	zum 76.
Schädler, Gisela	am 01.10.	zum 72.	Marx, Barbel	am 14.10.	zum 71.
Weigel, Gudrun	am 01.10.	zum 71.	Streich, Edith	am 14.10.	zum 76.
Krienke, Ehrentraud	am 02.10.	zum 82.	Thom, Irmgard	am 14.10.	zum 76.
Kuhnke, Lieselotte	am 02.10.	zum 77.	Haeske, Hans	am 15.10.	zum 81.
Ladewig, Stefanie	am 02.10.	zum 70.	Kraft, Rosemarie	am 15.10.	zum 72.
Liepelt, Inge	am 02.10.	zum 80.	Spitzer, Herta	am 15.10.	zum 80.
Nitzsche, Vera	am 02.10.	zum 85.	Sporniak, Franz	am 15.10.	zum 85.
Rothe, Klaus	am 02.10.	zum 71.	Rumpff, Hans Joachim	am 16.10.	zum 74.
Seidel, Gerhard	am 02.10.	zum 76.	Zacharias, Renate	am 16.10.	zum 88.
Strauch, Gerda	am 02.10.	zum 72.	Henning, Eberhard	am 17.10.	zum 74.
Ulrich, Bodo	am 02.10.	zum 70.	Kern, Doris	am 17.10.	zum 74.
Wegner, Ingrid	am 02.10.	zum 72.	Prells, Martha	am 17.10.	zum 86.
Anschütz, Gerhard	am 03.10.	zum 76.	Redlich, Ursula	am 17.10.	zum 86.
Fordan, Helga	am 03.10.	zum 85.	Staritz, Rudolf	am 17.10.	zum 70.
Hans, Doris	am 03.10.	zum 75.	Urban, Irmgard	am 17.10.	zum 71.
Kammerer, Jürgen	am 03.10.	zum 72.	Zajonz, Lothar	am 17.10.	zum 73.

Aus der Gemeindeverwaltung

Zeitzeugen gesucht!

Aufruf zur Mithilfe bei historischen Recherchen zum Straßenbau in der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf bittet alle Einwohner/innen und Bürger/innen um ihre Mithilfe.

Zur Vorbereitung und rechtlichen Prüfung der Beitragserhebung bei gemeindlichen Straßenbaumaßnahmen werden Zeitzeugen, Dokumente u. ä. gesucht, die Auskunft für die Zeit vor dem 3. Oktober 1990 über folgende Punkte geben können.

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich dabei auf folgende Straßen

OT Fredersdorf Nord

Quartier 4:
Rembrandtstraße
Rubensstraße
Cranachstraße
Holbeinstraße
Wilhelm-Busch-Straße
Spitzwegstraße
Menzelstraße
Lerchenstraße

OT Fredersdorf Süd

Quartier 3:
Weberstraße
Weingartnerstraße
Werderstraße

OT Vogelsdorf

Quartier 9:
Seestraße (von Elbestraße bis westl. Ende)

Friedrich-Ebert-Straße
Erich-Mühsam-Straße

– Gab es vor dem 3. Oktober 1990 bereits konkrete Ausbauüberlegungen zu einer der o. g. Straßen? Können diese Ausbauüberlegungen durch alte Unterlagen wie Lagepläne, technische Zeichnungen, Ratsbeschlüsse etc. belegt werden?

– Gibt es Hinweise auf Personen, die über das entsprechende Wissen verfügen oder verfügen könnten und dies durch eidesstattliche Erklärungen bezeugen würden?

– Wurden in einer der o. g. Straßen vor dem Stichtag 3. Oktober 1990 zu irgendeiner Zeit bereits Arbeiten am Straßenkörper durchgeführt? Z.B. Einbau von Tragschichten, Einbau von Bordsteinen, Pflasterung von Gehwegen?

Wir bitten um Auskunft bis zum 20. Oktober 2012.

Die Verwaltung ist dankbar für jeden sachdienlichen Hinweis in mündlicher oder schriftlicher

Form. Wir weisen jedoch darauf hin, dass mündliche Aussagen bei Eignung als Nachweis in Form einer eidesstattlichen Erklärung abgegeben werden müssen. Vorhandene Unterlagen sollten in der Verwaltung zur Herstellung von Kopien vorgelegt werden, sofern sie nicht der Verwaltung ganz überlassen werden können.

Bei Fragen oder Unklarheiten sind die Mitarbeiter gern bereit, Fragen zu beantworten bzw. Unterlagen zu sichten, da jeder Hinweis hilfreich sein kann. Ansprechpartner in der Verwaltung sind die Mitarbeiter des Sachgebiets Beitragserhebung, Frau Krüger (Tel. 033439/83524) und Frau Thiele (Tel. 033439/83521) und des Sachgebiets Tiefbau, Frau Ferchow (Tel. 033439/ 83515) sowie Herr Krause (033439/83534) oder aber per E-Mail: mailto:beitraege@fredersdorf-vogelsdorf.de bzw. mailto:tiefbau@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe.

Dr. Klett
Bürgermeister

Abbrennen von Feuerwerken in der Zeit vom 2.1.–30.12. verboten

Das Sprengstoffgesetz (SprengG) und die Verordnungen zum Sprengstoffgesetz (SprengV) regeln in Deutschland den Umgang, die Herstellung, die Lagerung und die Verwendung von Feuerwerkskörpern und pyrotechnischen Gegenständen. Laut Sprengstoffgesetz ist ein Feuerwerk grundsätzlich in dem Zeitraum vom 2.1.–30.12. verboten. Davon ausgenommen sind Feuerwerke, die von Personen abgebrannt werden, die im Besitz einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis oder eines Befähigungsscheines sind (Pyrotechniker).

Für besondere Anlässe, z. B. Hochzeiten, goldene Hochzeit, Firmenjubiläen, können in Einzelfällen Ausnahmen für ein Feuerwerk der Kategorie II (handelsübliche Silvesterfeuerwerke) genehmigt werden. Hierzu ist mindestens 14

Tage im Voraus ein Antrag an die Ordnungsbehörde zu stellen.

Weitere Informationen können Sie über die Internetseite der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf abrufen.

Personen, die ohne Genehmigung ein Feuerwerk abbrennen, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 16 SprengG mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden kann.

Feuerwerke werden zumeist nach 22 Uhr abgebrannt. Sie sind damit auch eine Ruhestörung. Die Knalleffekte liegen zeitlich zwischen 3–5 Minuten und sind nur ungenau zu lokalisieren.

Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten kann in der Regel nur durch konkrete schriftliche Anzeige (Tag, Uhrzeit, Straße, Hausnummer und Name sowie Anschrift des Anzeigerstatters) beim Ordnungsamt erfolgen.

Ihr Bürgerbüro

Veranstaltungen

Buchlesung

„Ein Spaziergang war es nicht – Kindheit zwischen Ost und West“

Anna und Susanne Schädlich (Herausgeberinnen) lesen am **10. November 2012** aus der Anthologie.

Als Künstler, Schriftsteller und Dissidenten zusammen mit ihren Familien in den 70er- und 80er-Jahren die DDR verlassen mussten, blieb vieles zurück: vertraute Gesichter, vertraute Orte, ganze Familiengeschichten. Zum ersten Mal ergreifen hier die Kinder von damals das Wort und sprechen über den »Systemwechsel der Seele«. Es sind Erinnerungen von Glück oder Unglück, von Befreiung oder Unsicherheit, von geschärfte Sensibilität oder Verweigerung – vor allem aber erzählen die jungen Frauen und Männer jetzt ihre Geschichte.

Sie wurden in jungen Jahren aus ihrem gewohnten Leben herausgerissen und mussten im Westen neu anfangen: Susanne Schädlich war zwölf, ihre Schwester Anna vier, als sie zusammen mit ihren Eltern, dem Schriftsteller Hans

Joachim Schädlich und dessen Frau, 1977 das Land verlassen mussten, das ihre Heimat war. Wie ihnen erging es vielen anderen, deren Familien damals den selben Weg gingen, zwangsweise oder aus eigenem Antrieb. Was weiter war, darüber ist vor allem geschwiegen worden – bis jetzt. Ob Moritz Schleime sich mit großer Erzähllust seinem »Doppelbelben« als Kind annähert oder Nadja Klier sich den »Schatten auf der Seele« stellt – es sind eindringliche und eindrucksvolle Berichte von dem zentralen Bruch im Leben, mit denen Julia und Cornelia Franck, Johannes Honigmann, Moritz Kirsch, Jakob und Benjamin Schlesinger und viele andere hier erstmals an die Öffentlichkeit treten.

Die Lesung beginnt um 17 Uhr neu anfangen: Susanne Schädlich war zwölf, ihre Schwester Anna vier, als sie zusammen mit ihren Eltern, dem Schriftsteller Hans

Lokales

Tag des offenen Denkmals
Fredersdorfer Gutshof

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. am Sonntag, dem 9. September, dem Tag des offenen Denkmals, den Fredersdorfer Gutshof für Besucher geöffnet, diesmal war „Holz“ das Thema.

Um 13 Uhr sollte es losgehen, aber die ersten Besucher kamen schon eine halbe Stunde früher. Großes Interesse fanden auch die Fortschritte bei der denkmalgerechten Sanierung des Kuhstalls mit seinen Wänden aus Feldsteinmauerwerk aus der Zeit um 1820. Hans-Wolf Ebert vom Heimatverein führte interessierte Gäste durch die alten Gemäuer und auch auf die Dachböden, wo besonders die hölzernen Tragkonstruktionen im Dachgeschoss aufmerksam betrachtet wurden. Aber auch auf dem Gutshof und im alten Speicher begegnete man überall Holz und dessen Bearbeitung. Mitglieder des Heimatvereins hatten ihre eigenen Holzarbeiten und viele Holzwerkzeuge ausgestellt.

Roland Burkhardt vom Petershagener Verein für Heimatkunde hatte eine mobile Stellmacherwerkstatt dabei und zeigte, wie Harken komplett aus Holz hergestellt werden. Gern ließ



Roland Burkhardt zeigt wie Holzbearbeitung funktioniert. Foto: m.jagnow

er sich dabei von einem der jüngsten Heimatfreunde helfen. Die größte Aufmerksamkeit der Besucher fanden jedoch die Holzsulpturen von der Fredersdorfer Künstlerin Dagmar Jester. Sie hat über 60 schöne und teils kuriose Arbeiten präsentiert. Ihre Fähigkeit, aus einem Stück Holz ein kleines Kunstwerk zu zaubern, entdeckte sie 1992 während eines Urlaubs, als sie mit einem Küchenmesser ein gefundenes Holzstück

bearbeitete. Für Dagmar Jester ist Holz ein zauberhafter Werkstoff geworden. Der Denkmaltag wurde von den Besuchern gut angenommen; den ganzen Nachmittag über kamen immer neue Gäste auf den Gutshof – leider nur wenig Familien mit Kindern, obwohl der Heimatverein gerade für diese ganz spezielle Vorbereitungen getroffen hatte, wie zum Beispiel eine Bastelecke und ein Wissensquiz. Manfred Jagnow



**Sebastian's
Zweiradladen**

Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

Veranstaltungen • Service

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ**Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf****Gottesdienste – an folgenden Sonntagen laden wir ein:**

7. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Chor in Vogelsdorf, Pfrn. Dr. Nützel
14. Oktober	11.00 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf, Pfr. Scheufele
21. Oktober	14.30 Uhr	Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. i. R. Kromphardt
28. Oktober	11.00 Uhr	Gesamtgemeindlicher Kantatengottesdienst in Petershagen (Petruskirche), Predigt: Generalsekretärin Dr. Ellen Ueberschär.
13. Oktober	15.30 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof: Pfr. i. R. Kromphardt
16. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger in der Fredersdorfer Kirche.
31. Oktober	19.30 Uhr	Andacht zum Reformationstag in Petershagen, anschließend „Kino in der Kirche“

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis:	Dienstag, 9. Oktober um 14.30 Uhr
Kaffeeklatsch:	jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr, außer 9. Oktober
Seniorentanz:	Montag, 1. und 15. Oktober um 14.30 Uhr
Handarbeitskreis:	22. Oktober um 14.30 Uhr

Für Kinder:

Christenlehre: findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz, 1 statt:
1.–3. Klasse: donnerstags 15.00 Uhr
4.–6. Klasse: donnerstags 16.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Petershagen. Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz, Tel.: 03 34 39/7 94 70
„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18.00–21.00 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

Neu! TEENKREIS: alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30 Uhr–19.00 Uhr

Frauen im Gespräch: (nur für Frauen):

Samstag, 6. Oktober. Literatur und Kunst – Stilrichtung Barock in Musik - Referentinnen: Anke Voigt, Gudrun Grötzinger, Kerstin Mauve, Fredersdorf
Leitung: Doris Tauscher, Info unter Tel.: 03 34 39/8 11 25

Musikalische Veranstaltungen:

Sonntag, 7. Oktober, Kirche Vogelsdorf um 15.30 Uhr: Herbstkonzert mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e.V., Leitung: Bernd Dambrowsky, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 3. November, Kirche Fredersdorf um 18.00 Uhr:
Konzert der Lilienfelder Cantorei Berlin „Singen und Sagen – Sagen und Singen“ – geistliche und weltliche Chormusik aus verschiedenen Zeitepochen.

Lesung in Beckers Bücherstube

am 28.9.2012 findet in Beckers Bücherstube, Fredersdorfer Chaussee 21, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: 7,50 EUR die nächste Lesung statt.

Wir erwarten Herrn Alexander G. Schäfer. Unter dem Titel „Vorhang auf!“ wird er aus seinem Buch über seinen Vater Gerd E. Schäfer lesen. Als Schauspieler, Regisseur, Kabarettist und Moderator wird er nicht nur lesen, sondern uns „Maxe Baumann“ nahe bringen.

Eintrittskarten können ab sofort in Beckers Bücherstube erworben werden. Verbindliche Platzreservierungen sind unter Tel: 03 34 39/1 49 01 oder per mail: beckers-buecherstube@web.de möglich.



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Volkssolidarität in Brandenburg e. V.**Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf****Veranstaltungsplan Oktober 2012**

Montag	1.10.	9,00, 10,30, 13,30 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	2.10.	14,00 Uhr	IG Kreatives Gestalten
Montag	8.10.	9,00, 10,30, 13,30 Uhr	IG Rückenschule
		14,00 Uhr	IG Kegeln im Hotel Flora
Dienstag	9.10.	9,30 Uhr	Vorstand und Beirat beraten
Mittwoch	10.10.	13,00 Uhr	IG Skat
	10.10.	14,00 Uhr	Klubnachmittag
	10.10.	16,00 Uhr	IG Foto
Montag	15.10.	9,00, 10,30, 13,30 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	16.10.	14,00 Uhr	IG Kreatives Gestalten
Mittwoch	17.10.	14,00 Uhr	Klubnachmittag zu kommunalen Fragen und Problemen, mit Bürgermeister Dr. Klett bzw. mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Dr. Völter
Montag	22.10.	9,00, 10,30, 13,30 Uhr	IG Rückenschule
	22.10.	14,00 Uhr	IG Kegeln im Hotel „Flora“
Dienstag	23.10.	9,30 Uhr	Vorstand und Beirat beraten
Mittwoch	24.10.	14,00 Uhr	unterhaltsamer Nachmittag
Donnerstag	25.10.		Fahrt zum Schlachtfest auf Gut Hesterberg
Montag	29.10.	9,00, 10,30, 13,30 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	30.10.	14,00 Uhr	IG Kreatives Gestalten

Veranstaltungskalender der GemeindeSeptember/
Oktober 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
22. 9.	11 Uhr	Herbstfest mit DJ Albert – mit Essen vom Grill und selbstgebackenen Kuchen - Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26-27
30.9.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a
11. 10.	10 Uhr	Frauenfrühstück mit Herrn Liersch – Frühstück ab 9.30 Uhr Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V. Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26-27
18. 10.	13 Uhr	Spielnachmittag Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V. Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26-27
27.10.	16–20 Uhr	3. Kürbisfest mit Lagerfeuer auf dem Gutshofgelände und am Taubenturm in Fredersdorf Süd, Ernst-Thälmann-Straße
28.10.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen.

Montag: Begegnungsstätte, Waldstr. 26/27, 18 Uhr, Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren. Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität
Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. 03 34 39/8 05 77 informieren!

Donnerstag: 19.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“
im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. 03 34 39/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstraße 26, Tel. 03 34 39/7 78 90
Mo–Fr: 13–20 Uhr; NEU: Samstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen

OTS Schadock – die Kurse: Mo: 18 Uhr Matten-Pilates, Di: 17/18/19 Uhr Pilates auf Allegro-Reformern, Do: 18 Uhr Yoga-Pilates, Sa: 9 Uhr ALFA-Walking / 11 Uhr Pilates, Tel. 033439/40 90

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/8 35 29

Veranstaltungen

**Internationales Fledermausmuseum
Julianenhof**

Mittwoch, den 3. Oktober
Ausstellungseröffnung des Fledermaus-Kreativ-Wettbewerbs 2012, Präsentation aller eingereichten Arbeiten. Spiel und Spaß im Fledermausmuseum (Fledermausokino, Bastelstraße, Rätsel, Schminken und Spiele). Die kleinen Künstler erwartet eine Tombola. Beginn: 11 Uhr

Freitag, den 5. Oktober
Wir bauen ein Haus für die Fledermaus – Fledermäuse brauchen Freunde! wir bauen Fledermauskästen (bei Mitnahme eines Fledermauskastens wird ein Unkostenbeitrag von 8 € erhoben) für Kinder von 6–12 Jahren und Begleitung
Beginn: 10–12 Uhr, Unkostenbeitrag: 3 € Anmeldung und Information: Tel.: 03 34 37/1 52 56, E-Mail: fledermausmuseum@freenet.de

Sonnabend, den 6. Oktober
„Wenn es im Kirchturm flattert“ NABU Aktion „Lebensraum Kirchturm“ wir entdecken Lebensräume und bestaunen das Sommerquartier

unserer Fledermäuse auf dem Dachboden für Kinder und Begleitung
Beginn: 14 Uhr, Unkostenbeitrag: 3 €

Mittwoch, den 10. Oktober
SteinReich – Feldstein-Entdeckungstour im Museumsgarten, Lesesteinhaufen, Feldsteingebäude, Steine tasten, kreatives Gestalten unsere Fundstücke, für Kinder und Begleitung, Beginn: 14 Uhr, Unkostenbeitrag: 3 €

Freitag, den 12. Oktober
Fledermaus-Spiel- und Kreativtag zum Herbstferienausklang, kindgerechte Museumsführung, Fledermausokino, Bastelstraße, Rätsel, Schminken und Spiele im Fledermausmuseum, für Kinder und Begleitung, Beginn: 10–12 Uhr, Unkostenbeitrag: 3 €

Anmeldung und Information: Tel.: 03 34 37/1 52 56, E-Mail: fledermausmuseum@freenet.de, Julianenhof 15 b, 15377 Märkische Höhe

Bilder von DAMALS

Abgebrannte Villa am Bahnhof



Von Manfred Jagnow
In der letzten Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf hatte ich eine alte Ansichtskarte von der „Parkansicht der Bluth’schen Besetzung“ veröffentlicht und erwähnte auch die Villa des Major a. D. und Gärtnereibesitzers Theodor Bluth. Inzwischen habe ich von Herrn Siegfried Groß noch ein Bild von dieser Villa bekommen. Die Aufnahme zeigt

die Rückseite des Hauses, also vom Park aus gesehen. Man sieht noch einen Teil des Springbrunnens und auf der Treppe die Familie Bluth mit den beiden Mädchen. Vor der Treppe steht eine Kinderkutsche mit einem Hund, der mir aber für ein Hundegespann zu klein zu sein scheint. Vom Alter der Mädchen her, müsste das Foto etwa um 1920 entstanden sein. Der Fotograf war Johann

Kindt, dem wir viele alte Fotos von Fredersdorf-Vogelsdorf verdanken. Als die deutsche Wehrmacht 1945, kurz bevor die Russen nach Fredersdorf kamen, das alte Bahnhofsgelände sprengte, um die dort gelagerte Munition nicht dem Feind zu überlassen, brannte gleichzeitig auch dieses Haus ab. Es ist anzunehmen, dass auch hier kriegswichtiges Material gelagert war.

Baufinanzierung

ANZEIGE

**Lange Zinsbindung als
Planungssicherheit**

Strausberg (BAB/sh) Bauherren, Immobilienkäufer und Anschlussfinanzierer sind so glücklich wie nie zuvor. Der Grund dafür sind die günstigen Zinsen für Immobilienfinanzierungen. Wer gerade überlegt, ein Baudarlehen aufzunehmen, für den kann sich insbesondere eine lange Zinsbindung lohnen. Wer sich ein Haus baut oder eine Wohnung kauft, wird dies meist nicht aus der Portokasse bezahlen, sondern bei einer Bank oder über einen Vermittler eine Finanzierung beantragen. Beim Annuitätendarlehen, dem Standarddarlehen in der Baufinanzierung, sind die Zinsen an eine bestimmte Laufzeit gebunden. Dabei kann die Sollzinsbindung von einem bis hin zu 30 Jahren reichen. Das derzeitige Zinsniveau ist nicht nur historisch niedrig, die Zinsunterschiede zwischen Darlehen mit kurzer und langer Sollzinsbindung sind zudem ebenfalls gering. Dadurch sind die monatlichen Raten für langfristige Darlehen nur unwesentlich höher als jene für Kredite mit einer Zinsbindung von fünf Jahren. Langfristig werden die Kosten für Baufinanzierungen wieder steigen. Damit bieten lange Zinsbindungen von 20 bis 30 Jahren Vertragslaufzeit eine große Pla-

nungssicherheit für Immobilienkäufer. Gleichzeitig schränken sie die Flexibilität des Kreditnehmers aber nicht ein, denn das Darlehen kann nach Ablauf von zehn Jahren jederzeit gekündigt werden, ohne Berechnung der so genannten Vorfälligkeitsentschädigung. Diese Regelung ist festgeschrieben im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB § 489.) Sollten – was nicht anzunehmen ist – die Zinsen bei den Kreditgebern in zehn Jahren tatsächlich noch niedriger sein als heute, steht einer Umschuldung also nichts im Wege. Für Immobilienbesitzer, deren Zinsbindung in den nächsten 60 Monaten ausläuft, lohnt sich ebenfalls ein Blick auf die Zinsen. Mit einem Forward-Darlehen können die zurzeit sehr günstigen Zinsen für das nächste Darlehen schon jetzt gesichert werden. Hier gilt es, nicht zu lange zu warten und sich mit einem unabhängigen und qualifizierten Spezialisten in Verbindung zu setzen und sich umfassend zu informieren. Empfehlenswert ist es, sich ganzheitlich beraten zu lassen nach dem Motto: „Mehr Beratung ist mehr wert!“ Weitere Informationen: Lutz Schiefelbein, Baufinanzierung Regionalbüro Märkisch-Oderland, Tel.: 03341/30 88 63

**Brennstoffhandlung
Altlandsberg** bietet an
**Jetzt günstige
Sommerpreise –
korrekte Lieferung**
C 0 33 22/21 00 14

*Herzliche Glückwünsche zur Trauung
übermittelt der Bürgermeister den Ehe-
leuten des Monats August 2012:*
René Bramigk und Beate Bramigk geb. Duhm

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN
Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

**Baufinanzierungs-
Spezialist**
VOR ORT

UNABHÄNGIG
QUALIFIZIERT

Vereinbaren Sie noch heute ein
persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist
vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung
ist mehr wert!

**Gaststätte
fair-play**
Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre
Bestellungen für Familien-
und Vereinsfeiern entgegen
und unterstützen Sie bei
der Planung.

3.10.12, ab 11 Uhr Frühshoppen mit Live-Musik
20.10.12, ab 19 Uhr Halloween-Party
10.11.12, ab 19 Uhr Schlachtfest
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

15370 Fredersdorf-Süd Tel.: 033439-143266, 0173-8469011
Florastraße 3 a E-Mail: Pami67@web.de
geöffnet: Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr

**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10
koebler-partner.de

ATZ Fredersdorf
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr